

Wir füttern hungrige Zeiten, sammeln Glück

WIE ES MIR WOHL GEHT?

Bin einfach mal ausgelassen heute,
trage den Kopf hoch auf den Schultern.

Pfeife ein Lied aus dem Rosenkavalier,
sitze alleine im Park auf meiner Bank.

Mücken tanzen über der Wiese, sie
kennen wohl diese Melodie.

Worte blühen im Duett

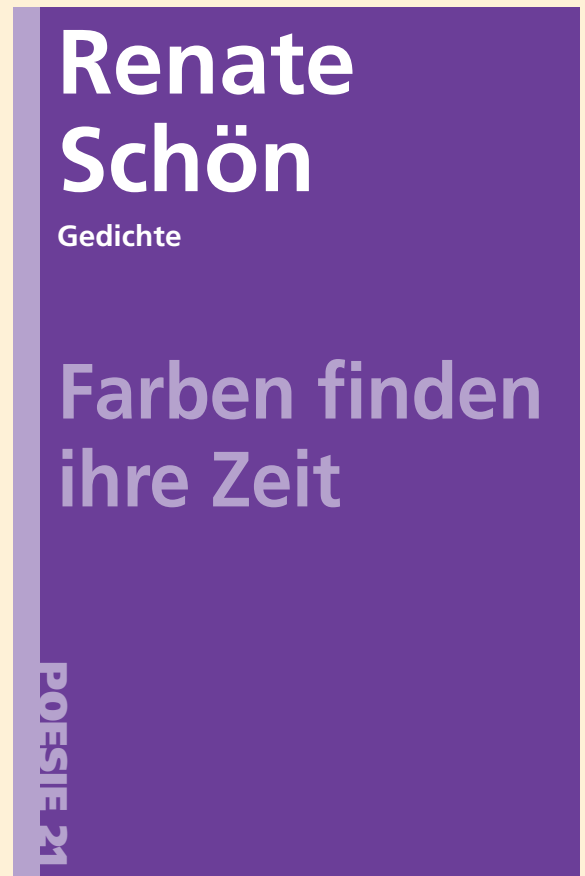
»Beladen mit restlos ausgegrabener Zeit« hat sich die versierte Lyrikerin Renate Schön ein weiteres Mal daran gemacht, poetische Zeitzeugenschaft abzulegen.

Wenn »winterliche Kalenderblüten welken«, wenn »Spiele erster bunter Farben« zum Sprung über die Zeilen ansetzen, dann begeistert die vitale Virtuosität dieser so jung gebliebenen Dichterin, die ein besonderes Gespür für die Zwischentöne der Wahrnehmung besitzt. Renate Schöns Gedichte sind auf das Wesentliche reduziert und gleichzeitig so vielgestaltig groß – das Lebenswerk einer Sprachsüchtigen.

POESIE 21 präsentiert bemerkenswerte zeitgenössische Gedichtbände und lyrische Debüts in deutscher Sprache. Alle Titel der Reihe werden von »DAS GEDICHT Lektorats-Service« (www.DasGedicht.de) unter der Obhut des Herausgebers Anton G. Leitner sorgfältig lektoriert und komponiert.

POESIE 21 im Verlag Steinmeier

Gewerbepark 6 • 86738 Deiningen • Telefon: 09081 / 2964-0 • www.Poesie21.de • info@Poesie21.de



Renate Schön

Farben finden ihre Zeit

Gedichte

84 Seiten, Broschur

EUR 12,80 [D], März 2022

ISBN 978-3-943599-88-6

Renate Schön wurde 1931 in Wertingen (Schwaben) geboren und war nach ihrer Approbation bis 1986 als Zahnärztin tätig. Sie veröffentlichte mehrere Lyrik- und Prosatitel. In der Reihe POESIE 21 bei Steinmeier erschienen bereits neun Gedichtbände, u. a. »Ein Flohwalzer bleibt übrig« (2015), »Abstinenz flirtet über Hügel« (2016), »Ein Fingerspiel von Wünschen« (2019) und »Noch bin ich nicht angekommen« (2021). Ihre literarische Arbeit präsentiert sie bei zahlreichen Lesungen, u. a. auf der Frankfurter Buchmesse, in Budapest und in der Schweiz.